

Zürich wächst und ist für immer mehr Menschen Lebensmittelpunkt und Arbeitsort. Sie alle brauchen Platz. Platz zum Wohnen, Arbeiten, Lernen, Einkaufen, Ausgehen. Der regionale Richtplan und die Bau- und Zonenordnung regeln auf unterschiedlichen Ebenen, wie verschiedene Nutzungen in der Stadt verteilt werden und sie geben den Rahmen für die bauliche Entwicklung Zürichs vor. Der regionale Richtplan wurde letztmals Ende der 1990er Jahre gesamthaft überarbeitet. Die letzten Revisionen der Bau- und Zonenordnung datieren aus den Jahren 1992 und 1999.

In der Zwischenzeit sind auf übergeordneter Ebene (Bund/Kanton) neue Konzepte zur Raumentwicklung erarbeitet worden. Die Stadt hat die Strategien 2025 und die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) vorgelegt. Alle diese strategischen Instrumente bilden Grundlagen für die Überarbeitung des regionalen Richtplans und die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung. Die Ausstellung «Wachsen, aber richtig» zeigt, welche Änderungen an den beiden Planungsinstrumenten vorgenommen werden. Die Anpassungen sind auch ein Resultat der konkreten Erfahrungen, die in den letzten mehr als zehn Jahren mit den geltenden Regelungen gemacht wurden. Wie vom Gesetzgeber vorgesehen, werden nun die periodisch vorzunehmenden Anpassungen angebracht.

Zürcherinnen und Zürcher sind eingeladen, sich in der Ausstellung «Wachsen, aber richtig» ein Bild davon zu machen, wie sich die Stadt entwickeln soll und was das für den regionalen Richtplan und die Bau- und Zonenordnung bedeutet.



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8.00 bis 18.00 Uhr

Amthaus IV  
Lindenhofstrasse 19  
8001 Zürich

An folgenden Terminen finden öffentliche Führungen durch die Ausstellung «Wachsen, aber richtig» statt:

Mittwoch, 6. November 2013  
Dienstag, 12. November 2013  
Donnerstag, 21. November 2013  
Montag, 25. November 2013

Treffpunkt jeweils um 17.30 Uhr im Amthaus IV.

Die Führungen sind kostenlos.  
Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie das Anmeldeformular für die öffentlichen Führungen finden Sie im Internet unter [www.stadt-zuerich.ch/hochbau](http://www.stadt-zuerich.ch/hochbau)



24. Oktober bis 24. Dezember 2013

# WACHSEN, ABER RICHTIG

Öffentliche Auflage und Ausstellung zur Überarbeitung des regionalen Richtplans und zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich



Wenn verbindliche Regeln dazu aufgestellt werden, wo in Zürich was gebaut werden darf, und wie sich unsere Stadt verändern wird, sorgt dies stets für Diskussionen. Darum lädt die Stadt zu vier Podiumsveranstaltungen ein.

Montag, 28. Oktober 2013, 18.00–20.00 Uhr

## VERDICHTUNG

Immer mehr Menschen leben und arbeiten in Zürich. Darum braucht es in Zukunft mehr Wohn- und Arbeitsflächen innerhalb des Stadtgebiets. Die Forderung nach «Verdichtung» ist allgegenwärtig. Was aber bedeutet das konkret? Wird es enger und ungemütlicher oder ist es gar eine Chance, die Stadt besser zu organisieren? Verdichtung: Herausforderung und Chance zugleich.

Es diskutieren:

Stadtrat Dr. André Odermatt  
Vorsteher Hochbaudepartement Stadt Zürich  
Markus Fischer  
Vorstandsmitglied Zürcher Heimatschutz  
Ernst Schaufelberger  
Head of Asset Management AXA Real Estate  
Astrid Stauer  
Stauer & Hasler Architekten

Montag, 11. November 2013, 18.00–20.00 Uhr

## GERECHTER

Die Bau- und Zonenordnung ist das Ergebnis eines gesellschaftlichen Diskurses, in dem verschiedene Ansprüche und Bedürfnisse berücksichtigt werden müssen. Die neueste Publikation des Amts für Städtebau «Gerechter» geht der Geschichte und Entwicklung der Bau- und Zonenordnung in Zürich nach und stellt die Frage, ob für die vielfältigen Bedürfnisse gerechte Lösungen gefunden werden konnten.

Es diskutieren:

Patrick Gmür  
Direktor Amt für Städtebau Stadt Zürich  
Jacqueline Badran  
Nationalrätin  
Fredy Hasenmaile  
Credit Suisse, Head of Industry, Regional & Real Estate Research  
Dr. Elmar Ledergerber  
Präsident Zürich Tourismus  
Ute Schneider  
KCAP, Architects & Planners

Vernissage der neuen  
Publikation «Gerechter»



Montag, 2. Dezember 2013, 18.00–20.00 Uhr

## WOHNEN

Wohnen in Zürich ist gefragt. Die grosse Nachfrage verknappt das Wohnungsangebot und treibt die Preise nach oben. Das Gespenst der Gentrifizierung geht um. Die Stadtzürcher Bevölkerung aber will in einer gesellschaftlich vielfältigen Stadt leben und hat dies mit ihrem Votum für mehr gemeinnützige Wohnungen auch deutlich gemacht. Was kann die BZO hierbei leisten: Nur Kosmetik oder griffige Korrekturen?

Es diskutieren:

Stadtrat Dr. André Odermatt  
Vorsteher Hochbaudepartement Stadt Zürich  
Felicitas Huggenberger  
Geschäftsleiterin Mieterverband Zürich  
Albert Leiser  
Direktor Hauseigentümergebiet Zürich  
Andreas Wirz  
Vorstandsmitglied wohnbaugenossenschaften zürich

Montag, 9. Dezember 2013, 18.00–20.00 Uhr

## ARBEITEN UND GEWERBE

In Zürich wird nicht nur gewohnt, sondern auch gearbeitet und produziert. Derzeit sind in der Stadt rund 360 000 Personen beschäftigt. Innovatives Kleingewerbe belebt die Quartiere und Industrie und Grossbetriebe verschiedenster Branchen bieten Arbeitsplätze und sorgen für wichtige Steuererträge. Was kann die BZO leisten, um diese vielfältigen Arbeitsplätze in der Stadt auch in Zukunft zu sichern?

Es diskutieren:

Stadtrat Dr. André Odermatt  
Vorsteher Hochbaudepartement Stadt Zürich  
Nicole Barandun-Gross  
Präsidentin Gewerbeverband der Stadt Zürich  
Christof Domeisen  
Präsident Industrie-Verband Zürich  
Martin Hotz  
Fuhrer & Hotz, Detailhandelsberatung

Sämtliche Podiumsveranstaltungen sind öffentlich und finden im Foyer des Amtshauses IV, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

